

Gemeinde Wildeck kündigt gültigen Pachtvertrag

Schäferhundeverein Ortsgruppe Wildeck-Obersuhl beschloss Auflösung nach 74 Jahren

Wildeck-Obersuhl. Das Vereinsheim des Schäferhundevereines der Ortsgruppe Wildeck-Obersuhl im Rhäden, war sehr gut besucht, als der Versammlungsleiter Bernd Gliem die Mitglieder des Vereines zur Jahreshauptversammlung begrüßte. Leider stand diese Versammlung unter keinen guten Stern, da die Gemeinde Wildeck den Pachtvertrag mit dem Schäferhundeverein zum 30.06.2024 gekündigt hat, u.a. mit der Begründung: **im öffentlichen Interesse für Maßnahmen des Naturschutzes.** Bei der anschließenden Diskussion über diese Entscheidung, welche sehr emotional geführt wurde, beschlossen die Mitglieder der Ortsgruppe Wildeck-Obersuhl, den Verein im Jahr 2024 aufzulösen. Der Hauptgrund war u.a., weil kein anderer Platz, zur Ausübung des Hundesportes, bzw. eines Vereinsheimes mit Nebengebäuden zur Verfügung steht, so der Bürgermeister der Gemeinde Wildeck. Somit sahen die Mitglieder keinen Sinn mehr darin, den Verein weiter zu führen. (Siehe auch hierzu die näheren Information zu diesem Thema unter: **Hintergrund**). Nach einer längeren Pause, konnte der Versammlungsleiter die Jahreshauptversammlung fortführen.



SV Vereinsheim mit Übungsgelände und Nebengebäuden

Ehrungen:

Die Mitglieder Evelyn Funk, Helma Rasch, Gaby Wagner und Petra Meissner wurden vom Verein für Arbeiten in der Ortsgruppe 2023 geehrt.

Mit der silbernen Ehrennadel, für 25-jährige Mitgliedschaft in der Ortsgruppe, wurde André Schumann ausgezeichnet.

Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Ortsgruppe Wildeck-Obersuhl wurde das Vereinsmitglied Rainer Tann mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Den Wilhelm-Krell-Gedächtnispreis, die höchste Auszeichnung der Ortsgruppe, erhielt das Vereinsmitglied Bernd Gliem, für seinen besonderen und außergewöhnlichen Einsatz für den Verein und den Hundesport im Allgemeinen. Laut Beschluss des Vorstandes, geht dieser nun in seinen Besitz über.

Alle diese Geehrten erhielten dazu eine Urkunde und ein Geschenk der Ortsgruppe W-Obersuhl. Diese Ehrungen wurden von der zweiten Vorsitzenden des Vereines, Petra Meißner, durchgeführt.

Ergänzungswahlen:

Der Sportfreund Bernd Gliem wird die Ortsgruppe auf der Landesgruppedelegiertentagung am 25. Februar in Battenberg, als Delegierter, vertreten. Zu Vereinsabschlusskassenprüfern stellten sich Rona Loos und Günter Schlosser zur Verfügung.

Die Mitglieder Willi Funk und Bernd Gliem wurden als Liquidatoren gewählt, wie die Satzung des Hauptvereines, im Vereinsrecht, bei Auflösungen von Ortsgruppen vorsieht. Sie vertreten somit den Verein, nach Beendigung der Jahreshauptversammlung, als Vorstand, jetzt sogenannte Liquidatoren und sind für alle Abwicklungen, bis zur entgeltigen Auflösung, verantwortlich.

Nach den Tätigkeitsberichten der Vorstandsmitglieder, welche an die Ressortleiter der Landesgruppe Hessen-Nord versandt wurden, gab der Versammlungsleiter nochmal einen kurzen Überblick der letzten, sehr erfolgreichen 74 Jahre der Ortsgruppe Wildeck-Obersuhl bekannt, welche zeigt, dass dieser Verein zu den erfolgreichsten nicht nur in der Landesgruppe Hessen-Nord gehört hat, sondern auch das Engagement vieler Vereinsmitglieder in dieser Zeit: Der Verein wurde am 15.01.1950 gegründet.

An erster Stelle möchte ich den Namen Wilhelm Krell erwähnen, der nicht nur 17 Jahre erster Vorsitzender unserer OG war, sondern als dritte Person im ganzem Bundesgebiet, das große Hundeführersportabzeichen mit Brillanten vom SV erhielt, für seine Erfolge auf örtlicher-, bzw. Landesebene im Leistungssport, sowie im Schaubereich (u.a. mit Alex von der Liebesperle, sowie anderen Hunden aus seinem Zwingernamen)

Weiter erhielten folgende Sportfreunde diese höchste Auszeichnung vom SV: Jakob Roos, Hartmut Benseler, Rolf Meudt, Helmut Schuchhardt, Werner Schuchhardt und Bernd Gliem. Zwei Bundessieger kamen von unserer OG: Sportfreund Kreuzberg (1955) in der Gebrauchshundeklasse, sowie Jakob Roos (1968) bei der Bundeszollverwaltung. Zahlreiche weitere Mitglieder führten Ihre Deutschen Schäferhunde auf Landes- bzw. Bundesebene. Bei der ältesten Wettkampfgemeinschaft Deutschlands, dem sogenannten Städtewettkampf „Fulda-Werra-Pokal“, stellte unsere Ortsgruppe 20 Mal den Sieger und ist bis heute bei weitem die erfolgreichste Mannschaft in dieser Gemeinschaft. Die OG Wildeck-Obersuhl übernahm die Durchführung sehr vieler überregionaler Veranstaltungen auf Landesebene, wie u.a. Landesausscheidungen, Jugendzeltlager und 1985 die erste WUSV – Ausscheidungsprüfung durch.

Auch bei örtlichen Veranstaltungen der Gemeinde und Schulen, war die Ortsgruppe immer präsent: so z.B. Schauvorführungen auf unserem SV-Platz im Rhäden, Tag der offenen Tür der Blumensteinschule, Kirmesveranstaltungen, Weihnachtsmärkten. Auch engagierten sich sehr viele Mitglieder auf mehreren internationalen Meisterschaften der Diensthundeführer, bei Bundessiegerprüfungen im SV, bei der Weltmeisterschaft anl. des 100-jährigen Bestehens des SV, beim Bundesleistungshüten, bei Bundessiegerhauptzuchtschauen und bei Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften, in der Organisation-, bzw. Durchführung dieser Veranstaltungen, die immer über mehrere Tage ging. Diese fanden in Kassel, Baunatal, Niederrhaden, Schwalmstadt und Philippsthal statt.

Seit Jahren hat sich die OG für anders rassige Hunde geöffnet. Hier wurde sehr erfolgreich, unter fachkundiger Anleitung, unter dem Motto: Spaß mit Hunden, besseres Verständnis zwischen Mensch und Tier, Respekt vor dem Hund u.a., Hunde unter diesen Aspekten ausgebildet. Dies war auch die Motivation den ständig zunehmenden Hunden in den Familien und den besonderen Erfordernissen Rechnung zu tragen.

Termine:

Für das Jahr 2024 wurden u.a. folgende Termine bekannt gegeben:

Am 28.01. Städtewettkampfbesprechung in Heringen um 10.30 Uhr. Jeweils am 27.01., 24.02. 23.03., 27.04., 18.05. und letztmalig am 29.06.2024 Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung im SV-Heim „Rhäden“ mit anschließendem Treffen bei Kaffee/Kuchen usw. Beginn immer um 13.30 Uhr. Arbeitsdienst am 16.03., SV-Heim, bzw. SV-Platz im Rhäden, Beginn: 10.00 Uhr. Am 01.07.2024 Übergabe der Schlüssel des Vereinsheimes, mit Nebengebäuden an den Bürgermeister der Gemeinde Wildeck oder Vertreter im Amt.

Zum Abschluss bedankte B. Gliem sich bei den Teilnehmern der JHV für deren Aufmerksamkeit – und sprach die Hoffnung aus, dass es in diesen 1/2 Jahren bis zur endgültigen Auflösung unseres Hundeplatzes mit Vereinsheim gelingt, harmonisch, die viele Arbeit – welche noch vor uns liegt - gemeinsam zu bewältigen. Um einen würdigen Abschluss hinzubekommen, was vor über 74 Jahren die Gründungsmitglieder angefangen hatten. Dies kann aber nur gelingen, wenn alle zusammen arbeiten und an einem Strick ziehen, ob bei schriftlichen, bzw. körperlichen Arbeiten, die einer sauberen Übergabe dazu gehören. Im Namen des Vorstandes bedankte sich der Sitzungsleiter zum Abschluss bei allen Institutionen, Firmen, der selbstständigen Gemeinde Obersuhl bzw. Wildeck, den Gönnern, Freunden unserer OG und allgemein des Hundesportes und nicht zuletzt – bei den Mitgliedern des Schäferhundevereines Wildeck-Obersuhl für ihre Treue und Engagement in den 74 Jahren.

Die Versammlung schloss mit einem gemütlichen Beisammensein.

Hintergrund: Zum 01.10.2018 wurde ein neuer Pachtvertrag mit der Gemeinde Wildeck und der Ortsgruppe Wildeck-Obersuhl geschlossen. Das Grundstück ist ca. 4500 m² groß, mit einem Vereinsheim (2 Etagen) und sieben weiteren Anlagen. Dieser Übungsplatz wurde von der damaligen Gemeinde Obersuhl 1967 der Ortsgruppe Obersuhl, mit Pachtvertrag überlassen, da der alte Übungsplatz, der seit 1957 genutzt wurde, immer mehr versumpfte und dem Naturschutz überlassen wurde. In einem Bericht der HNA-Zeitung vom 17.12.2019 über eine Gemeindevertreterversammlung sollte der Hundeübungsplatz verlegt werden, um Störungen der Natur zu vermeiden. Auf telf. Anfrage bei der Gemeinde Wildeck am nächsten Tag, wurde dem Vorstand der Ortsgruppe bestätigt, dass alles so bleibt wie es ist und wir nichts anderes mehr erleben werden. Im Laufe der nächsten Jahre, wurden Mitglieder der OG immer wieder, von der Naturschutzgruppe Wildeck, den Naturschutzbehörden aus Kassel bzw. RP-Kassel, gefragt, ob wir nichts von der Gemeinde Wildeck gehört hätten, wegen Aussiedelung des Hundeplatzes im Rhäden.

Am 25.11.2021 wurde in einem 1 ½ stündigen Gespräch, auf Wunsch der Gemeinde, mit Vertretern der OG und Bürgermeister, zwei Vertretern des Bauamtes der Gemeinde Wildeck (auf deren Einladung) uns bestätigt, dass der SV - Platz im Rhäden in absehbarer Zeit dort bleiben kann und das Thema nicht akut sei, über die nächsten Jahre.

Darauf wurde, im Jahr 2022, von der Ortsgruppe das Vereinsheim mit Nebengebäuden neu gestrichen, eine neue Küche mit Elektrogeräten angeschafft, um ein Jubiläum zu feiern.

Im Oktober 2023 fanden auf Wunsch des Bürgermeisters der Gemeinde Wildeck mehrere persönliche Gespräche zwischen ihm, Vertretern des Bauamtes und des Schäferhundevereines Wildeck-Obersuhl statt. (das letzte am 20.10.23). Hier wurde dem Verein bekannt gegeben, dass öffentliche Belange nun dagegegen stehen und der gültige Pachtvertrag gekündigt werden müsse. Während des letzten Gespräches, wurden noch einige Details erörtert und geklärt, u.a. wurde erklärt, dass die Gemeinde kein geeignetes Gelände für einen Übungsplatz, beziehungsweise Vereinsheim u.a. zur Verfügung hat.

Dem Verein wurde mit Schreiben vom 24.10.2023, der Pachtvertrag des Hundeplatzes zum 30.06.2024 gekündigt. Begründung: öffentliche Belange stehen jetzt dagegen; u.a. - der Hundeplatz grenzt unmittelbar an das FFH-Gebiet „Rhäden bei Obersuhl und Bosserode „. Die Pachtfläche wird im öffentlichen Interesse für Maßnahmen des Naturschutzes benötigt. Durch die Einstellung und den Rückbau des Hundeplatzes sowie der zugehörigen Gebäude sollen die Störungen auf das Naturschutzgebiet vermindert und weitere Flächen der Natur zur Verfügung gestellt werden. Eine entsprechende Ökokonto-Maßnahme wurde bereits von den zuständigen Naturschutzbehörden genehmigt.

So haben sich die Hundefreunde, als sie das erfahren haben, u.a. sehr stark gewundert: sind Hunde keine Tiere und haben sie nicht seit 74 Jahren im Einklang mit der Natur gelebt???

Da kein anderer Platz zur Verfügung steht, beschloß die Mitgliederversammlung am 02.12.2023 und die Jahreshauptversammlung am 13.01.2024 der OG Wildeck-Obersuhl, den Verein im Jahr 2024 aufzulösen, sobald alle schriftlichen Arbeiten und erforderlichen Maßnahmen erledigt sind. Und das kurz vor Ihrem 75-jährigen Vereinsjubiläum, das der Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Wildeck-Obersuhl am 15.01.2025 begehen wollte!

Bernd Gliem